

# Ihr Kind oder Ihr Enkel meldet sich über WhatsApp ...

Ein Vorgang, der sich tausendfach täglich ergibt. Aber seien Sie vorsichtig, sobald in der Nachricht etwas von einem beschädigten Smartphone steht und früher oder später nach Geld gefragt wird.

Betrüger haben sich diese Masche ersonnen. Sie melden sich wahllos bei beliebigen Nutzern von WhatsApp. Sie geben sich als Kind oder Enkel aus und gaukeln vor, dass sie sehr kurzfristig auf ein altes Smartphone zurückgreifen müssen, weil ihr aktuelles Gerät ihnen kaputtgegangen oder in das „Klo“ gefallen ist. So begründen sie die neue Rufnummer und das z.B. das Mikrofon nicht funktioniert. Hinzu kommt, dass sie mit diesem Ersatzgerät keinen Zugang zum Online-Banking haben. Über kurz oder lang teilen sie mit, dass sie dringend Geld benötigen und fordern Sie auf ihnen in ihrer „Notlage“ zu helfen. Die IBAN, die Ihnen dann mitgeteilt wird, enthält zwar die „DE“-Kennung, jedoch handelt es sich um Konten im Ausland. Das dorthin überwiesene Geld, oft wird eine Sofortüberweisung verlangt, wird umgehend weitergeleitet und ist weg.

Selbst bei kleinen Summen von 50 oder 100 Euro sollten Sie wachsam sein und zuerst einen zuverlässigen Kontakt zum Kind oder Enkel herstellen um sich zu vergewissern. Nehmen Sie über die Ihnen bekannten Rufnummern Kontakt mit Ihrem Kind oder Enkel auf und Sie können schnell Gewissheit bekommen. Sollten Sie Kind oder Enkel spontan nicht erreichen, dann bleiben Sie standhaft, auch wenn auf Sie Druck ausgeübt wird.

Diese Betrugsvariante existiert bereits seit letztem Jahr, kam aber erst in den letzten Monaten im Raum Hannover vereinzelt auf. In den letzten Wochen nahmen die Meldungen zu, so dass wir Sie vor diesen Betrügern warnen möchten.

Die Mitteilungen treffen bei allen Altersgruppen und beiden Geschlechtern ein. Bislang wurde die Vorgehensweise oft als Betrugsversuch erkannt und der Polizei gemeldet.

Was können Sie tun?

- Kein Geld ungeprüft überweisen, erst Ihr Kind oder Enkel anrufen
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, bleiben Sie misstrauisch, wenn jemand Geld verlangt!
- Hinweis auf <https://www.polizei-beratung.de/presse/detailseite/whatsapp-und-die-polizeiliche-kriminalpraevention-starten-eine-gemeinsame-aufklaerungskampagne-gegen-betrug-auf-whatsapp>

Zentraler Kriminaldienst

KFI 2, 2.2 K, und BfK

Mark Abramowski

Michael Huwald